



Pünktlich wie die Eisenbahn!

Die Bahn ist das Rückgrat des öffentlichen Verkehrs in Bayern.

Und damit der Schlüssel zur Verkehrswende, also zur Schaffung von alltagstauglichen, attraktiven und zuverlässigen Alternativen zum Auto. Diese gewinnen gerade jetzt, in Zeiten hoher Spritpreise, für immer mehr Menschen an Bedeutung. Steigende Fahrgastzahlen seit Einführung des Deutschlandtickets zeigen den Bedarf.

Gleichzeitig steckt die Bahn in ihrer tiefsten Krise.

Nach Jahrzehnten des Sparens ist die Infrastruktur marode. Die Koalition im Bund aus CDU, CSU und SPD sieht das Problem, nutzt die 500 Milliarden Euro Schulden aus dem Sondervermögen aber lieber für Klientelgeschenke, die Markus Söder im Wahlkampf versprochen hatte.

Die „Genaralsanierungen“, die eigentlich das hochbelastete Netz retten sollten, werden immer weiter eingeschrumpft und stehen jetzt generell zur Debatte. Viele Maßnahmen werden gar nicht mehr umgesetzt. Für manches seit Jahrzehnten versprochene Ausbauprojekt soll kein Geld bereitgestellt werden.

Auch beim Angebot laufen wir in die Krise: Für die Finanzierung des Nahverkehrs auf der Schiene reichen die Regionalisierungsmittel des Bundes nicht mehr aus. Nach zwei Urteilen zu den Trassenpreisen, also der Maut auf der Schiene, steigen die Kosten rapide. Mit Sachsen streicht das erste Bundesland bereits Linien, Takte und Haltestellen zusammen. Weitere Länder werden folgen. Außerdem sollen auf hochbelasteten Strecken auch noch wichtige Pendlerzüge zugunsten des Fernverkehrs gestrichen werden. In den Kommunen versiegen die Finanzmittel für den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs. Doch die CSU-Regierung im Freistaat zieht sich zunehmend aus der Finanzierungsverantwortung. „Bahnland Bayern“ ist unter der Regierung der CSU nur ein Aufkleber auf den Zügen.

Wir Grüne wollen Bayern zum echten Bahnland machen.

Die Krise der Bahn ist lösbar, die dafür benötigten Werkzeuge liegen auf dem Tisch. Sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene haben wir die Ideen, um die Bahn politisch, strukturell und finanziell wieder zu dem zu machen, was sie eigentlich sein müsste: Das Rückgrat bezahlbarer, zuverlässiger und klimafreundlicher Mobilität in Deutschland.

Positionspapier

zur grünen Regionalkonferenz Schwaben
Memmingen, am Samstag, 24. Oktober 2026
Victoria Broßart, MdB | Dr. Markus Büchler, MdL



Wir bringen Schwaben mit diesen Maßnahmen nach vorne:

- fahrgastfreundliche Schienenersatzverkehre während Baustellen und Sanierungen, insbesondere der Korridorsanierung Ulm–Augsburg
- Modernisierung der Mittelschwabenbahn (Günzburg–Mindelheim) und der Strecke Kempten–Pfronten–Steinach
- Engpassbeseitigung Allgäu–München: Westkopf Pasing und viergleisiger Ausbau Pasing–Fürstenfeldbruck
- Zügige Umsetzung der Barrierefreiheit an allen Bahnhöfen
- Elektrifizierung der Strecken (Lindau–)Hergatz–Kempten–Buchloe–Augsburg und (Ulm–) Neu-Ulm–Memmingen–Kempten
- Moderne elektrische und batterieelektrische Züge statt alter Dieseltriebwagen auf allen Bahnstrecken
- Reaktivierung der Staudenbahn (Gessertshausen–Türkheim)
- Beschleunigte Planung und Umsetzung der für den Deutschlandtakt wichtigen Neu- und Ausbaustrecke Ulm–Augsburg und des Knotens Donauwörth
- Ausbau Straßenbahn Augsburg
- das Deutschlandangebot im ÖPNV: mindestens Stundentakt von früh bis spät und On-Demand Angebote mit Rufbussen und autonom fahrenden Shuttles zur Feinerschließung im ländlichen Raum
- Erhalt der SPNV-Trassen Augsburg–München

Damit das funktionieren kann, braucht es auf Bundes- und Landesebene die richtigen Rahmenbedingungen.

Deshalb setzen wir uns für diese Ziele ein:

- Erstellen einer gesetzlich verankerten **Bahnstrategie** nach dem Vorbild Österreichs, der Schweiz oder Schwedens
- Einrichten eines **Eisenbahninfrastrukturfonds** zur langfristigen, überjährigen Finanzierung der Eisenbahninfrastruktur
- Erstellung eines in Etappen aufgeteilten Plans zur **Umsetzung des Deutschlandtakts**
- eine umfassende **Neuausrichtung des Trassenpreissystems**
- **Weiterentwicklung der DB InfraGO** zu einer echten gemeinwohlorientierten staatlichen Organisation
- unverzügliche **Finanzierung aller baureifen Bahn-Projekte** aus dem Sondervermögen

Positionspapier

zur grünen Regionalkonferenz Schwaben
Memmingen, am Samstag, 24. Oktober 2026
Victoria Broßart, MdB | Dr. Markus Büchler, MdL



- Verwendung eines angemessenen Teils aus dem Landesanteil des Sondervermögens für den **Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs** (SPNV)
- ausreichende Kapazitäten für die **Sanierung der Bahn in der Fläche**, auch abseits der Generalsanierungen auf Hochleistungsstrecken
- **Beschleunigte Digitalisierung** (Etablieren des European Train Control System ETCS)
- **Erhöhung der Regionalisierungsmittel** des Bundes an die Länder
- **Erhöhung der ÖPNV-Zuweisungen Bayerns** an die ÖPNV-Aufgabenträger
- **ÖPNV mit Mindeststandards als Pflichtaufgabe** für die kommunalen Aufgabenträger bei gleichzeitigem Finanzausgleich
- **Erhöhung der GVFG-Mittel** des Bundes
- zügige **Dekarbonisierung des Bahnverkehrs**
- verstetigte **Finanzierung der Nichtbundeseigenen Eisenbahninfrastruktur in Bayern**
- Unterstützung der Aufgabenträger bei Einführung und Hochlauf **autonomen Fahrens** im ÖPNV durch Schaffung von Modellregionen im ländlichen Raum